

Eine auf der US Air Base Ramstein stationierte Spezialeinheit für die Errichtung und den Schutz von Feldflugplätzen trainiert für den Fronteinsatz.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 140/17 – 30.08.17

Die 435. Contingency Response Group trainiert Fronteinsätze

Von Senior Airman Elizabeth Baker, Pressebüro des 86th Airlift Wing

U.S. Air Forces in Europe & Air Forces Africa, 04.08.17

(<http://www.usafe.af.mil/News/Article-Display/Article/1272653/435th-crg-trains-for-contingency-down-range/>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Die 435th Contingency Response Group / CRG (Einsatzgruppe für Notfälle, weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP21107_101007.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP12510_110510.pdf) hat den Auftrag, Lande- und Flugplätze in unwirtlichen Gegenden anzulegen. Bei dem Bau solcher Feldflugplätze kann es zu vielfältigen Bedrohungen kommen. Bisher fand die Ausbildung, mit der auf die Abwehr dieser Bedrohungen vorbereitet wird, in den USA statt. Die 435. CRG hat jetzt die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass das notwendige Training in drei Tagen vor Ort abgewickelt werden kann. Dadurch können nicht nur Tausende von Dollars und Hunderte von Stunden eingespart werden, es entstehen auch bessere Kontakte zwischen Ausbildern und den trainierenden Soldaten.

Tech. Sgt. (Stabsunteroffizier) Joshua Sams, der Chef der Sicherungsstaffel der 435. CRG, die für den Schutz von Flugplätzen in Kampfgebieten zuständig ist, war einer der Ausbilder, die das Training durchführten.

"Die Ausbildung hier ist viel wirkungsvoller als in den USA," erklärte Sams. "Vor Ort sparen wir nicht nur Zeit, Aufwand und Energie, die Ausbilder werden die Soldaten auch bei den Einsätzen begleiten. Die in der Ausbildung entwickelten Fähigkeiten und die dabei entstehende Kameradschaft wirken sich sehr positiv auf die Zusammenarbeit im Ernstfall aus."



Suche nach Sprengstoff in einem PKW
(Foto: Senior Airman Elizabeth Baker)

Nach Sams Darstellung besteht die Ausbildung vor Ort aus einem dreieinhalb Tage dauernden Kurs, in dem Verteidigungstaktiken, Schutzmaßnahmen und die Erstversorgung von Verwundeten geübt werden. Zu den Verteidigungstaktiken gehören alle von der Sicherungsstaffel der 435. CRG erwarteten Fähigkeiten zur Verteidigung eines Flugplatzes, und bei den Schutzvorkehrungen handelt es sich um vorbeugende Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um feindliche Aktivitäten gegen das Bodenpersonal und die Einrichtungen eines Flugplatzes und das Sammeln von Informationen zu verhindern. Außerdem wird die Erstversorgung von Verwundeten in Kampfsituationen trainiert.

Zunächst wurden den Teilnehmern in Schulungsräumen Kenntnisse über den Einsatz von Gewalt, die Durchführung von Eingangskontrollen sowie über taktische

Operationen und Formationen vermittelt. Beim Tag im Gelände, der in der Wäldern bei den Rhine Ordnance Barracks (nördlich des Autobahnteilstücks zwischen Kaiserslautern und Landstuhl) stattfand, trugen die Teilnehmer Helme und Schutzwesten und übten mit Platzpatronen das Laden ihrer Waffen; sie trainierten auch das Durchsuchen von Fahrzeugen nach Sprengstoffen, das Aufspüren von improvisierten Sprengfallen und die Versorgung von Verwundeten unter feindlichem Beschuss.

"Die Ausbildung war sehr effektiv," betonte Master Sgt. (Feldwebel) William Crimon, der höchste Unterführer der 435. CRG, der ebenfalls an dem Kurs teilnahm. "Die Instrukturen hatten es wirklich drauf, sie waren sehr professionell und effektiv bei allem was sie taten."

Während sich die Teilnehmer um Kameraden kümmerten, die Verwundete markierten, die Unterseite von Fahrzeugen überprüften und sich gegen einen vorgetäuschten Feuerüberfall verteidigten, wurden sie von den Instrukturen angeleitet und kritisiert.

"Diese Ausbildung ist deshalb wichtig, weil die Teilnehmer dabei für Fronteinsätze der 435. CRG qualifiziert werden," erläuterte Sams. "Ohne dieses Training in modernsten Taktiken und Techniken können sie in feindlicher Umgebung nicht bestehen."

Die 435. CRG will insgesamt 60 Soldaten vor Ort ausbilden und dadurch rund 210.000 Dollar und mehr als 10.000 Stunden einsparen.

"Das größte Erfolgserlebnis war die stark verbesserte Teamarbeit," stellte Master Sgt. Crimon fest.

Die Soldaten der Air Force haben die bestmögliche Ausbildung erhalten, damit sie mit den notwendigen Kenntnissen und der erforderlichen Erfahrung sich selbst und ihr Land sichern zu können.

(Wir haben den Artikel, der einen Blick auf die rege Ausbildungstätigkeit in den Wäldern hinter den Sichtschutzzäunen um die US-Anlagen ermöglicht, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



U.S. AIR FORCES IN EUROPE & AIR FORCES AFRICA

435th CRG trains for contingency down range

By Senior Airman Elizabeth Baker, 86th Airlift Wing Public Affairs

Published August 04, 2017

RAMSTEIN AIR BASE, Germany – The mission of the 435th Contingency Response Group is to open up bare bases and air fields in austere environments. During base-opening operations, they may face a variety of threats. In the past, those who needed training to counter these threats needed to travel stateside to attend contingency response courses. The 435th CRG created Contingency Response Top-Off to replace stateside requirements and provide all necessary training locally in three days, saving thousands of dollars and hundreds of man hours, and building a better bond between trainers and students.

Tech. Sgt. Joshua Sams, 345th Security Forces Squadron section chief for flyaway security and the combatives program, was one of the instructors during a recent CR Top-Off class.

“Training here is more effective than sending them back to the States,” Sams said. “Not only are we saving time, energy, and effort by training them locally but they’re getting trained by the same security forces members who deploy with them. We’re enhancing our relationships, camaraderie, and capabilities by working with one another.”

Sams said that the CR Top-Off training is a three-and-a-half day course teaching integrated defense, force protection, and tactical casualty care. Integrated defense encompasses all the 345th SFS operations and training that are involved in defending a base; while force protection describes the preventative measures taken to mitigate hostile actions against base personnel, resources and information. Tactical casualty care involves caring for wound victims in combat situations.

Participants spent time in classroom receiving knowledge on topics such as use of force, entry control point operations, and tactical movements and formations. On field day the participants suited up in helmets and body armor, loaded blank ammunition into their weapons and headed out to the woods on Rhine Ordnance Barracks to do hands-on exercises such as checking vehicles for simulated explosives, detecting improvised explosive devices, and treating and caring for an injury victim under fire.

“The training has absolutely been effective,” said Master Sgt. William Crismon, 435th Contingency Response Squadron first sergeant and one of the course participants. “The instructors here are definitely on point, very professional, and proficient in everything that they’re doing.”

As the participants treated simulated victims, checked beneath vehicles, and defended their positions under simulated fire, instructors stood by to critique and give guidance.

“The most important part is that these members get this training which is going to make them qualified to continue to deploy down range and continue operating the mission of the 435th CRG successfully,” Sams said. “Without this training they don’t have the most up-to-date tactics and techniques for what they need to do when they get to the austere environments.”

The 435th CRG is currently in the process of training 60 personnel with CR Top-Off and calculates that they will save approximately \$210,000 and more than 10,000 man hours by training them locally.

“The most rewarding part has been seeing everybody operate together,” Crismon said. “Watching the experience and expertise from the cadre and watching the team grow.”

They intend to continue to giving their Airmen the best-possible training, allowing the Airmen to continue their mission with the knowledge and experience they need to keep themselves and their country safe.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern